



Inventar der Denkmalschutzobjekte von überkommunaler Bedeutung

- Das Inventar** Das Inventar listet Bauten und Anlagen auf, die aufgrund ihrer historischen Bedeutung wichtige Zeugen vergangener Epochen sind. Mit der Aufnahme ins Inventar wird ein Objekt nicht unter Schutz gestellt, sondern eine Schutzvermutung festgehalten.
- Schutzzweck** Der im Inventarblatt aufgeführte Schutzzweck hält in allgemeiner Art und Weise fest, wie der Charakter der Bauten bewahrt werden kann. Welche Bestandteile der Bauten im Detail erhalten werden sollen, ist nicht im Inventarblatt festgelegt, sondern wird im Rahmen eines Bauvorhabens entschieden. Dies betrifft neben dem Gebäudeäusseren auch das Gebäudeinnere und die Umgebung. Bei Bauvorhaben empfiehlt es sich, frühzeitig mit der kantonalen Denkmalpflege Kontakt aufzunehmen. Sie bietet Eigentümerinnen und Eigentümern unentgeltliche Beratung an.
- Aktualität der Inhalte** Die im Inventarblatt wiedergegebenen Informationen zu einem Objekt beruhen auf dem Wissensstand zum Zeitpunkt der Festsetzung. Neuere Informationen, etwa zu jüngsten Massnahmen oder zum aktuellen Zustand eines Objekts, können bei der kantonalen Denkmalpflege eingeholt werden.
- Fragen und Anregungen** Verfügen Sie über weitere Informationen zu den Bauten im Inventar? Haben Sie Fragen zum Inventar? Dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf und beachten Sie den Flyer «Fragen & Antworten» auf unserer Internetseite:
- zh.ch/denkmalinventar
- Disclaimer** Das Inventarblatt gilt nicht als vorsorgliche Schutzmassnahme im Sinne von § 209 Planungs- und Baugesetz.
- Nutzungsbedingungen** Dieses Inventarblatt wurde unter der Lizenz «Creative Commons Namensnennung 4.0 International» (CC BY 4.0) veröffentlicht. Wenn Sie das Dokument oder Inhalte daraus verwenden, müssen Sie die Quelle der Daten zwingend nennen. Mindestens sind «Kanton Zürich, Baudirektion, kantonale Denkmalpflege» sowie ein Link zum Inventarblatt anzugeben. Weitere Informationen zu offenen Daten des Kantons Zürich und deren Nutzung finden Sie unter zh.ch/opendata.

Ehem. Feuerwehrgerätelokal

Gemeinde

Bachenbülach

Bezirk

Bülach

Ortslage**Planungsregion**

Zürcher Unterland PZU

Adresse(n) Bachstrasse 3
Bauherrschaft Politische Gemeinde Bachenbülach
ArchitektIn
Weitere Personen
Baujahr(e) 1905
Einstufung regional
Ortsbild überkommunal nein
ISOS national nein
KGS nein
Datum Inventarblatt 27.05.2021 Anne-Catherine Schröter, Laetitia Zenklusen

Objekt-Nr.

05100105

Festsetzung InventarAREV Nr. 0452/2021 Liste und
Inventarblatt**Bestehende Schutzmassnahmen**

-

Schutzbegründung

Das ehem. Feuerwehrgerätelokal in Bachenbülach ist ein wichtiger Zeuge für das kommunal organisierte Feuerwehrwesen um 1900. Spritzenhäuser, für die der Schlauchturn genauso wie das breite Einfahrtstor typische Merkmale sind, prägten als wichtige Infrastrukturbauten die dörflichen Siedlungsstrukturen wesentlich mit. Das Feuerwehrgerätelokal in Bachenbülach ist ein herausragender Vertreter dieser Baugattung. Trotz Umnutzung ist es in seiner Erscheinung weitgehend intakt. Mit seinen sorgfältig gestalteten zweifarbigen Sichtbacksteinfassaden knüpft es an eine Art des Bauens an, die nach der Schweizerischen Landesausstellung 1883 in Zürich Trend wurde und bis ca. 1905 andauerte. Als einzigem erhaltenen Zeugen dieser Bauweise in der Region kommt dem Bachenbülacher Feuerwehrbau eine hohe architekturhistorische Bedeutung zu.

Schutzzweck

Erhalt des ehem. Feuerwehrgerätelokals in Volumen und bauzeitlicher Substanz, insb. der charakteristischen Konstruktions- und Gestaltungselemente und der festen Ausstattungsteile.

Kurzbeschreibung

Situation / Umgebung

Das ehem. Feuerwehrgerätelokal steht im Unterdorf an der Bachstrasse, die von der Zürichstrasse in südöstlicher Richtung abzweigt und durch ein locker bebautes Wohnquartier führt.

Objektbeschreibung

Der aus zweifarbigem Sichtbackstein gefügte Bau erhebt sich über einem massiven Sockel. An der Südwestseite ist dem geraden, ziegelgedeckten Satteldach ein Schlauchturn mit Zeltdach aufgesetzt. Die Fassadenflächen sind in gelbem, die Gliederungs- und Dekorelemente wie Ecklisenen, Bänder, Entlastungsbögen sowie Rautenmuster in rotem Backstein ausgeführt. An der nordöstlichen Giebelseite befindet sich das Einfahrtstor für den Spritzenwagen, an der nordwestlichen Traufseite der über zwei Stufen zugängliche Eingang. Das Tor zeigt am stichbogigen Sturz die Inschrift «Feuerwehr – 1905 – Gerätelokal» sowie den Kehnagel des Bachenbülacher Wappens mit den Initialen «BB». Die Fensteröffnungen der Trauffassaden und des Dachgeschosses sind rechteckig und mit zweifarbig gefassten Klappläden ausgestattet; zwei liegende, vergitterte Öffnungen sitzen an der südwestlichen Giebelfassade. Gut sichtbar sind im Kniestockbereich die dekorativ gearbeiteten Zuganker. Rechteckige, mit Jalousiebrettchen verschliessbare Öffnungen durchbrechen den mit rautenförmigen Eternitplatten verkleideten Turmkörper.



Ehem. Feuerwehrgerätelokal

Baugeschichtliche Daten

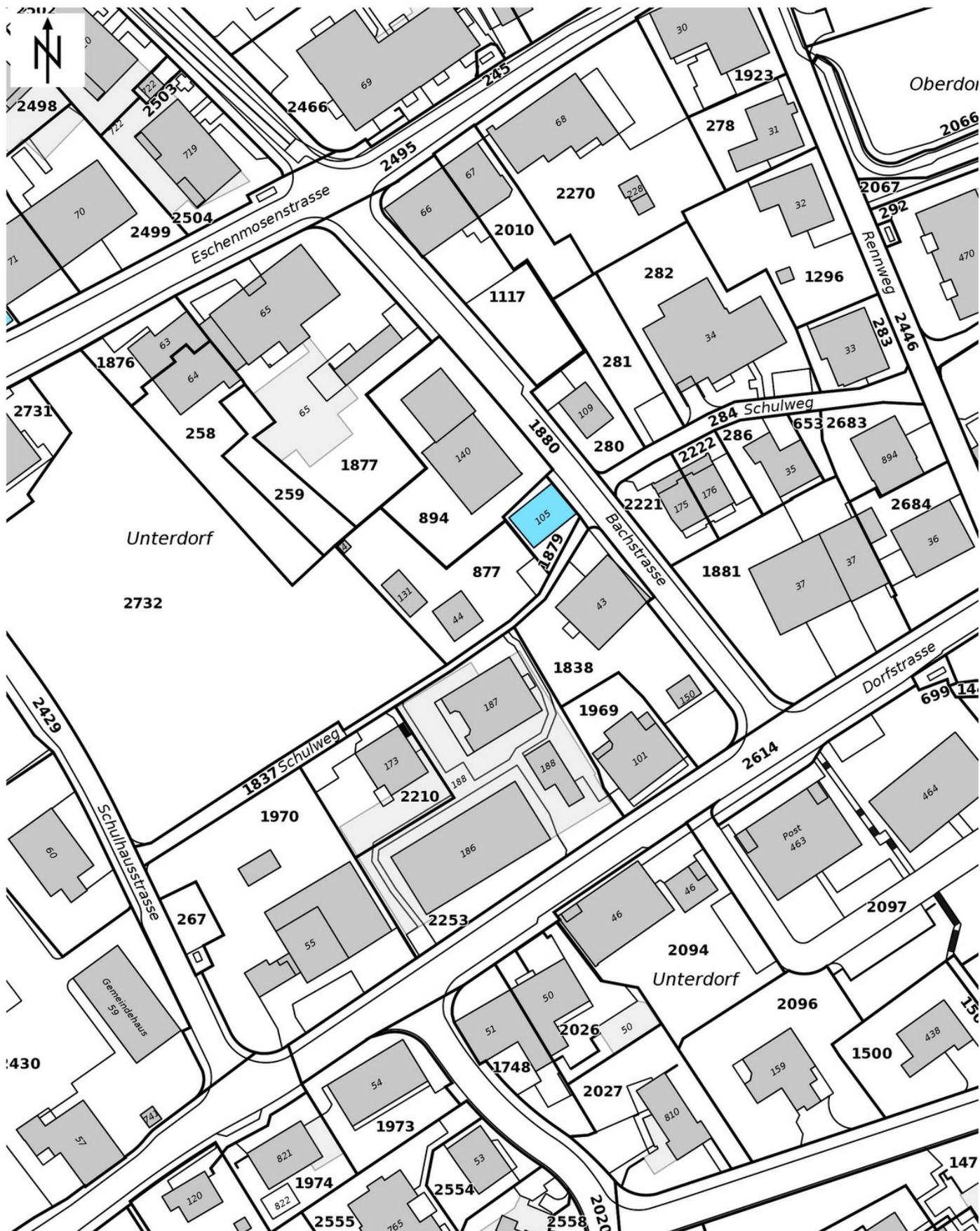
- 1905 Bau des Feuerwehrgerätelokals mit Schlauchturm für drei Schlauchwagen, Leitern und einer Feuerspritze an der neu erstellten Bachstrasse
2. H. 20. Jh. Verkleiden des Schlauchturms mit Eternitschindeln und Erneuerung des Einfahrtstors
- 1987–1988 Umbau und Einrichtung eines Probelokals durch die Dorfmusik Bachenbülach

Literatur und Quellen

- Archiv der Gemeindeverwaltung Bachenbülach.
- 150 Jahre Bachenbülach, Ein Dorf auf dem Weg in die Moderne, hg. von Gemeinde Bachenbülach 2000, S. 176–177.



Inventarrevision Denkmalpflege



Ehem. Feuerwehrgerätelokal



Ehem. Feuerwehrgerätelokal, Ansicht von N, 17.02.2015 (Bild Nr. D100569_22).



Ehem. Feuerwehrgerätelokal, Ansicht von S, 17.02.2015 (Bild Nr. D100569_21).